

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Kapitel 1: Einleitung	21
A. Untersuchungsgegenstand	21
B. Gang und Umfang der Untersuchung	24
Kapitel 2: Grundfragen des Anstellungsverhältnisses	27
A. Zulässigkeit der Anstellung eines Rechtsanwalts	27
B. Status des angestellten Rechtsanwalts	28
I. Abgrenzung der Formen anwaltlicher Berufsausübung	28
1. Abgrenzung zum Syndikusrechtsanwalt	29
2. Abgrenzung zum freien Mitarbeiter	30
II. Anwaltliche Berufsausübung als leitender Angestellter	32
1. Leitende Angestellte nach § 5 Abs. 3 BetrVG	32
a) Einstellungs- und Entlassungsbefugnisse	33
b) Generalvollmacht oder Prokura	34
c) Wahrnehmung unternehmerischer Aufgaben	35
2. Der Rechtsanwalt als leitender Angestellter	36
C. Anforderungen an den Arbeitgeber	39
I. Ausschließlich anwaltliche Arbeitgeber	39
II. Interprofessionelle Zusammenschlüsse	40
1. Zulässigkeit interprofessioneller Berufsausübungsgemeinschaften	41
a) Bestehende Grenzen der Sozietätsfähigkeit	41
b) Erweiterung durch das BVerfG	42
c) Reformbedarf und taugliche Erweiterungen	43
d) Stellungnahme	48
2. Interprofessionelle Zusammenschlüsse als Arbeitgeber	50
a) Verständnis des § 46 Abs. 1 BRAO	51
b) Lösungsansätze	51
aa) Kriterium der berufsrechtlichen Bindung nach §§ 30, 33 BORA	52
bb) Kriterium der Sozietätsfähigkeit	58

cc) Kriterium der inhaltlich anwaltlichen Tätigkeit	60
dd) Kriterium der Rechtsdienstleistungsbefugnis	61
ee) Erfordernis eines anwaltlichen Gesellschafters	63
c) Lösungsvorschlag	66
III. Nicht-anwaltliche Arbeitgeber	67
D. Zusammenfassung	68
Kapitel 3: Auswirkungen des Arbeitsvertrages	71
A. Die anwaltliche Unabhängigkeit	71
I. Begriff und Umfang der Unabhängigkeit	71
II. Einfluss der persönlichen Weisungsgebundenheit	73
III. Einfluss der fachlichen Weisungsgebundenheit	74
1. Meinungsstand zur Zulässigkeit fachlicher Weisungen	74
a) Möglichkeit fachlicher Weisungen	74
b) Keine Möglichkeit fachlicher Weisungen	76
c) Trennung nach interner und externer Wirkung der Weisung	77
d) Trennung nach Beschäftigungs- und Mandatsverhältnis	78
e) Arbeitsvertragliche Wahrung der Unabhängigkeit	80
2. Stellungnahme	81
3. Lösungsvorschlag	82
IV. Rechtsfolgen bei unzulässigen Weisungen	84
1. Überschreitung des Weisungsrechts als Berufsrechtsverstoß	85
2. Berufsrechtliche Folgen	85
3. Arbeitsrechtliche Folgen	86
4. Zusammenfassung	87
V. Zusammenfassung	88
B. Arbeitszeit des angestellten Rechtsanwalts	89
I. Grenzen des Arbeitszeitgesetzes	89
II. Abweichungsmöglichkeiten vom ArbZG	90
1. Nichtanwendung auf leitende Angestellte	91
2. Fiktion des leitenden Angestellten	93
a) Wirtschaftsprüfer als leitende Angestellte	93
b) Übertragbarkeit auf Rechtsanwälte	95
aa) Sichtweise des BAG	95
bb) Sichtweise im Schrifttum	96
cc) Stellungnahme	96

3. Herausnahme von Spitzenverdienern	97
4. Einzelfallbetrachtung	100
5. Neuregelung des Begriffs des leitenden Angestellten	100
6. Berufsrechtliche Besonderheiten	103
7. Lösungsvorschlag	106
III. Reform des ArbZG	107
1. Neuregelung der Höchstarbeitszeit	107
2. Neuregelung des persönlichen Geltungsbereichs	110
3. Lösungsvorschlag	113
IV. Zivilrechtliche Grenzen der Arbeitszeit	115
1. Billigkeit der Weisung	116
2. Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	117
3. Zivilrechtliche Generalklauseln	117
V. Sanktionsmöglichkeiten	119
VI. Zusammenfassung	119
C. Bezahlung des angestellten Rechtsanwalts	120
1. Höhe des Gehaltes	120
II. Berufsrechtliche Grenzen	122
1. Anwaltliche Unabhängigkeit	122
2. Angemessenen Vergütung nach § 26 Abs. 1 Satz 2 lit. b) BORA	123
3. Zusammenfassung	126
III. Zivilrechtliche Grenzen	128
1. Unmittelbare zivilrechtliche Geltung von § 26 BORA	128
2. Mittelbare zivilrechtliche Geltung von § 26 BORA	129
a) § 134 BGB i.V.m § 26 BORA	129
aa) Gesetz i.S.d. Art. 2 EGBGB	130
bb) Verbotscharakter	130
cc) Stellungnahme	132
b) § 823 Abs. 2 BGB i.V.m § 26 BORA	132
aa) Gesetz i.S.d. Art. 2 EGBGB	133
bb) Schutzcharakter	133
cc) Stellungnahme	135
c) § 138 BGB	135
aa) Verhältnis von Sittenwidrigkeit und Unangemessenheit	137
bb) Stellungnahme	138
d) Zusammenfassung	138
3. Rechtsfolgen bei Nichtigkeit der Vergütungsvereinbarung	139

IV. Einfluss des MiLoG	141
V. Überstundenvergütung	144
1. Arbeitsvertragliche Regelungen	144
2. Zulässigkeit von pauschalen Abgeltungsklauseln	145
3. Vergütungserwartung für Überstunden	147
4. Zusammenfassung	149
VI. Geschlechtsspezifische Vergütungsunterschiede	150
1. Differenz der Vergütung	150
2. Nationale Regelungen zur Herstellung der Entgeltgleichheit	153
3. Europäische Regelungen zur Herstellung der Entgeltgleichheit	156
4. Zusammenfassung	157
VII. Zusammenfassung	158
D. Fortbildung und Weiterentwicklung des angestellten Rechtsanwalts	160
I. Fortbildungszeiten	160
1. Fortbildungspflicht	160
2. Kostenübernahme der Fortbildung	162
3. Vergütung für die Zeit der Fortbildung	163
4. Zusammenfassung	164
II. Erwerb eines Fachanwaltstitels	165
1. Voraussetzungen der Verleihung des Fachanwaltstitels	165
2. Kollision mit dem Anstellungsverhältnis	166
a) Erfordernis der persönlichen und weisungsfreien Fallbearbeitung	166
aa) Persönliche Bearbeitung	167
bb) Weisungsfreie Bearbeitung	167
b) Anspruch auf Ermöglichung der Erlangung des Fachanwaltstitels	169
aa) Gewährung der angemessenen Zeit zur Fortbildung	169
bb) Arbeitsvertragliche Nebenpflichten	171
3. Zusammenfassung	172
III. Zusammenfassung	173
E. Übernahme von Kosten der Berufstätigkeit	174
I. Art der Kosten	174
II. Kostenübernahme durch den Arbeitgeber	175
1. Berufsrechtliche Verpflichtung	176

2. Arbeitsrechtliche Verpflichtung	176
III. Einordnung als steuerpflichtiger Arbeitslohn	177
IV. Zusammenfassung	180
F. Möglichkeit der Ausübung einer weiteren Tätigkeit	180
I. Aufnahme einer Nebentätigkeit	180
1. Berufsrechtliche Zulässigkeit	181
a) Anwaltliche Nebentätigkeiten	181
b) Nicht-anwaltliche Nebentätigkeiten	182
aa) Tatsächliche Vereinbarkeit	183
bb) Inhaltliche Vereinbarkeit	184
2. Arbeitsrechtliche Zulässigkeit	184
a) Arbeitsvertragliche Grenzen	185
b) Arbeitsrechtliche Grenzen	186
II. Wettbewerbsverbote während der Anstellung	187
1. Anknüpfung an das handelsrechtliche Wettbewerbsverbot	187
2. Arbeitsvertragliche Wettbewerbsverbote	188
3. Einfluss des anwaltlichen Satzungsrechts	190
4. Stellungnahme	191
III. Zusammenfassung	192
Kapitel 4: Außendarstellung des angestellten Rechtsanwalts	195
A. Der angestellte Rechtsanwalt als Scheingesellschafter	195
I. Voraussetzungen der Scheingesellschafterstellung	195
II. Folgen der Scheingesellschafterstellung	197
1. Haftungsrechtliche Folgen	197
a) Haftung gegenüber dem Mandanten	198
aa) Grundsatz	198
(1) Akzessorische Haftung	198
(2) Haftungsgrund	199
(3) Altverbindlichkeiten	200
(4) Deliktisches Verhalten	201
(5) Zusammenfassung	202
bb) Haftungsrechtliche Besonderheiten der PartG	202
(1) Haftungskonzentration nach § 8 Abs. 2 PartGG	202
(2) Meinungsstreit zur Anwendbarkeit auf Scheinpartner	203
(3) Stellungnahme	206

cc) Besonderheiten vertraglicher Haftungskonzentrationen	207
(1) Haftungskonzentration nach § 52 Abs. 2 Satz 2 BRAO	207
(2) Meinungsstreit zur Anwendbarkeit auf Scheingesellschafter	207
(3) Stellungnahme	209
b) Haftung gegenüber dem Arbeitgeber	210
c) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	211
d) Ersatzansprüche gegen den Arbeitgeber	212
e) Ersatzansprüche gegen die Gesellschafter	213
f) Versicherungsrechtliche Besonderheiten	214
2. Berufsrechtliche Folgen	215
a) Zulässigkeit der Scheingesellschafterstellung	215
b) Anwaltliches Werberecht	216
aa) § 43b BRAO	217
bb) § 8 Satz 1 BORA	218
cc) § 9 BORA	219
dd) § 10 Abs. 2 BORA	220
ee) Ergebnis	220
c) § 26 Abs. 1 BORA	221
d) Zusammenfassung	222
3. Wettbewerbsrechtliche Folgen	222
a) Verhältnis zum anwaltlichen Berufsrecht	222
aa) Verhältnis zum allgemeinen anwaltlichen Berufsrecht	223
bb) Verhältnis zum anwaltlichen Werberecht	223
cc) Stellungnahme	224
b) Verstoß gegen das Wettbewerbsrecht	225
IV. Zusammenfassung	228
B. Namensrecht der Berufsausübungsgemeinschaften	229
I. Berufsrechtliche Zulässigkeit	229
II. Zivilrechtliche Zulässigkeit	230
III. Zusammenfassung	232
C. Zusammenfassung	233
Kapitel 5: Haftungsfragen	235
A. Haftung des angestellten Rechtsanwalts	235
I. Haftung gegenüber dem Mandanten	235

II. Haftung gegenüber dem Arbeitgeber	239
1. Grundsatz	240
2. Privilegierte Arbeitnehmerhaftung	241
a) Herleitung	241
b) Persönlicher Anwendungsbereich	242
aa) Arbeitnehmerrechtsanwälte	242
bb) Leitende Angestellte	243
cc) Ausschluss der privilegierten Arbeitnehmerhaftung	244
c) Betrieblich veranlasste Tätigkeit	245
d) Grad des Verschuldens	245
e) Einfluss der Berufshaftpflichtversicherung	246
3. Zusammenfassung	247
III. Haftung des Rechtsanwalts gegenüber Gesellschaftern	247
B. Ersatzansprüche des angestellten Rechtsanwalts	248
I. Ersatzansprüche gegen den Arbeitgeber	248
II. Ersatzansprüche gegen die Gesellschafter	249
C. Zusammenfassung	250
Kapitel 6: Kollektives Arbeitsrecht	251
A. Tarifvertragsrecht	251
I. Arbeitsrechtliche Möglichkeit des Abschlusses von Tarifverträgen	251
II. Einfluss des anwaltlichen Berufsrechts	252
1. Beeinträchtigung der anwaltlichen Unabhängigkeit	252
a) Unabhängigkeit des Arbeitgebers	253
b) Unabhängigkeit des Arbeitnehmers	255
aa) Gewährleistung jederzeitiger Berufsausübung	255
bb) Vergütung	256
cc) Zwischenergebnis	256
c) Zusammenfassung	257
2. Einfluss des anwaltlichen Berufsrechts auf die Friedenspflicht	257
III. Tarifverträge in der anwaltlichen Praxis	258
1. Ausgangsbefund	259
2. Arbeitnehmerseite	259
3. Arbeitgeberseite	261
4. Gewerkschaften	261
IV. Zusammenfassung	262

B. Betriebliche Mitbestimmung	263
I. Arbeitsrechtliche Möglichkeit betrieblicher Mitbestimmung	263
1. Mitbestimmung durch den Betriebsrat	263
a) Bildung des Betriebsrats	264
b) Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	264
aa) Arbeitszeit	265
bb) Berufsbildung	265
cc) Lohngestaltung	266
c) Betriebsrätstätigkeit	266
2. Mitbestimmung durch den Sprecherausschuss	267
II. Einfluss des anwaltlichen Berufsrechts	268
1. Erfordernis der anwaltlichen Tätigkeit	268
2. Beeinträchtigung der anwaltlichen Unabhängigkeit	269
3. Bindung der Mitbestimmungsorgane an das anwaltliche Berufsrecht	270
III. Betriebliche Mitbestimmung in der anwaltlichen Praxis	271
1. Ausgangsbefund	271
2. Innerbetriebliche Widerstände	271
3. Fehlendes Bedürfnis	272
IV. Zusammenfassung	274
C. Alternative kollektive Interessenvertretung	274
I. Schaffung alternativer Vertretungsmodelle im Betrieb	275
II. Die Rechtsanwaltskammer als kollektive Interessenvertretung	277
III. Der Deutsche Anwaltverein als kollektive Interessenvertretung	277
D. Individuelle Interessenvertretung	278
E. Zusammenfassung	279
Kapitel 7: Zusammenfassung und Ausblick	281
A. Zusammenfassung der Ergebnisse	281
B. Ausblick	285
Literaturverzeichnis	287